Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 153. Dienstag, den 5. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2., 3. und 4. Juli 1842.

Herr Stadtgerichts-Rath Lehmann nebst Gattin aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Rüchardt aus Schackenhof, Frau Ober-Amtmann Rüchardt nebst Fräulein Mundelius aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute R. Landmann aus Glauchau, G. Hay aus Pillau, Herr Particulier C. v. Reede aus Rotterdam, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Mohr aus Breslau, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rother aus Königsberg, Herr Dr. med. Pinksohn aus Putzig, log. in den drei Mohren. Herr Land- und Stadt-Richter Hahn, Herr Bürgermeister Kroschewski aus Gutstadt, Herr Kaufmann Förnitz nebst Familie aus Königsberg, Herr Stadtkämmerer Thömer nebst Sohn aus Schlawe, log. im Hotel de Thorn. Herr Glasfabrikant Carl Graf aus Louisenthal, Herr Kaufmann Louis Laue aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Der Nachlaß des am 12. Oktober 1840 hieselbst verstorbenen Horndrechslermeisters Friedrich Ferdinand Bluhm, soll vertheilt werden, weshalb unbekannte Nachlaßgläubiger sich zeitig zu melden haben.

Danzig, den 24. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

2. **Dienstag, den 5. d., zum Volksfeste, Concert im** Jäschkenthale bei

G. Schröder.

3. **Heute Dienstag, zur Feier des Johannisfestes, Konzert in Herrmannshof.**

4. **Die Ordnung des Volksfestes im Jäschkenthal** am 5. Juli, ist in der Buchdruckerei der Herren Rathke und Schroth in der Hundegasse № 301., bei den Herren Röhr und Köhn und dem Herrn Conditor Richter am Langenmarkt, so wie in den Gasthäusern zu Jäschkenthal für Einen Silbergroschen zu haben.

Die städtische Commission für das Volksfest.

5. Nach gegenseitigem Uebereinkommen wird die am 30. Januar d. J. vollzogene Verlobung zwischen Endesbenannten hiemit aufgehoben.

Rosalie Treichel,
Albert Schulz, Lehrer in Oliva.

6. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse № 924. E. Kozer.

7. **Th. Klein, Tapezierer, Schnüffelmarkt № 630.,** empfiehlt sich mit Anfertigung aller in sein Fach gehörenden Arbeiten, als: Tapezieren der Zimmer, Anfertigen und Polstern der Sophas, Stühle, Matratzen rc., Anmachen der Gardienen, Rolleaux, nach neuesten Zeichnungen, und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

8. **Reise-Gelegenheit.**

Zur Reise nach Breslau, Berlin, oder einem beliebigen Badeorte, empfiehlt sein bequemes Fuhrwerk der Lohnkutscher Maschke aus Breslau.

Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkt.

9. Auf dem Wege von Fahrwasser über die Altstadt nach der Goldschmiedegasse ist eine Wachstuchtasche verloren gegangen. Der Inhalt war: 1 Schlüssel, 1 Schnupftuch A.K. gezeichnet, 1 Schürze, 1 blaue Geldbörse mit Geld, 1 Strickzeug mit silbernem Strickhaken und Porzellan-Kneul, 1 Brief und mehrere Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Goldschmiedegasse № 1091. gegen eine Belohnung an die Wittwe Lickfett abzugeben.

10. Um zu räumen werden in der Glas-, Porzellan- und Fayance-Handlung zweiten Damm № 1284. alle Arten dieser Waare bedeutend billig, und namentlich Tassen das Dutzend a 13 Sgr. und 16 Sgr., und einige Sorten Teller, das Dutzend 18 Sgr., verkauft. Auch ist das Haus mit oder ohne Waaren-Bestände unter annehmbaren Bedingungen an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verkaufen und kann sogleich übergeben werden.

11. **Donnerstag, den 7. Juli** c., Vormittags 9 Uhr, sollen im Hofgebäude der verwittweten Frau Capitain Kätelhodt, in der Weintraube am Fischmarkt, verschiedene Mobilien, Hausgeräthe, Wäsche, Kleidungsstücke und vorzüglich gute Betten, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

12. Breitgasse № 1224. wird feine und grobe Wäsche sauber und billig genäht.
13. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe wird als Lehrling verlangt in der Tuchhandlung von F. W. Puttkammer.
14. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Johannisgasse № 1375.

Verlobung.

15. Unsere am 3. d. M. vollzogene Verlobung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. Juli 1842. Helena Kuntz, Johann Wienhold.

Vermiethungen.

16. Große Mühlengasse № 309. ist eine Stube zu vermiethen. Das Nähere daselbst Mittags von 12 bis 2 Uhr.
17. Eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Bequemlichkeit ist Töpfergasse № 74. zu vermiethen. Das Nähere Ketterhagischegasse № 111.
18. Pfefferstadt № 110. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 4—5 Zimmern nebst Küche und Bequemlichkeit von Michaeli d. J. an zu vermiethen.
19. Der Laden des Hauses im Breitenthor № 1938. ist während des diesjährigen Dominik-Markts zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.
20. Am Hausthor № 1870. ist die Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 183.
21. Poggenpfuhl № 183. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.
22. Mehrere Zimmer mit Küchen, Kammern, Boden, Kellergelaß 2c. sind ganz oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen 3ten Damm 1416.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Ein alter aber ganz brauchbarer **Ofen** ist sofort zu verkaufen Schnüffelmarkt № 709.

24. Ausgezeichnet schöne **Mahagony Pyramiden-Fourniere** in verschiedenen Dimensionen empfehlen zu billigen Preisen R. Seeger & Comp., Brodtbänkengasse No. 693.

25. Schweine-Schmalz offerire ich a 5 Sgr. pro Pfund, in Quantitäten noch etwas billiger. F. W. Pardeycke, Tischlergasse № 624.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Jacob v. Kruszynski ge-

hörige, in der Breitgasse hierselbst unter der Servis-Nummer 1141. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3798 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Vierzehnten (14.) Oktober 1842, Vormittags Eilf (11) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntage den 26. Juni 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Wirthschafter Wilhelm Freyer mit Jgfr. Wilhelmine Timm.

St. Johann. Der Malergehilfe Carl Imhoff mit Jgfr. Louise Walter, ältesten Tochter des verstorbenen Arbeitsmanns Namens Walter.

Der Bürger und Schuhmacher Johann Gottfried Bruntzen mit Adelgunde geb. Grubenstein separirte Arbeitsmann Kyzlingskowska.

St. Catharinen. Der Gasthofbesitzer Herr Julius Joseph Adolph Mehlmann mit Jgfr. Aline Marie Henriette Diesend.

St. Trinitatis. Der Böttchergeselle Johann Gottlieb Ziehm mit Frau Henriette geb. Broschke verwittwete Steif.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Bäcker Johann Ernst Wilhelm Lüben mit Jgfr. Maria Carolina Ernestina Krieger in Elbing.

St. Barbara. Der Bürger und Schuhmacher Johann Gottfried Bruntzen, Wittwer, mit Frau Adelgunde geb. Grubenstein separirte Kyzlingskowska.

Der Schiffszimmergesell Johann Michael Buchard mit Jgfr. Amalie Dorothea Kolberg.

St. Nicolai. Se. Excellenz der K. K. Russische Staatsrath Herr Johann v. Borakowski in Warschau mit der Wittwe des verstorbenen Kaiserlich Russischen Viceconsuls Herrn v. Borakowski, Mathilde v. Borakowska geborne Pilz von hier.

Der Wittwer Bürger und Tischlermeister, Stadtkämmerer Herr Franz Block in Neustadt mit Jgfr. Braut Eva Dorothea Renata Thiele, des Bürgers Joseph Thiele ältesten Jgfr. Tochter aus Neustadt.

Der Arbeitsmann, Junggesell, Wilhelm Gustav Schilkowski mit Anna Christine Jankowska.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Ferdinand Ludwig Schwarz mit Jgfr. Caroline Adelgunde Wilhelm. — Beide aus Schellingsfelde.

Der Schauspieler Johann Eduard Berkowski mit Jgfr. Henriette Charlotte Jäkkel. — Beide aus Nordenburg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 19. bis den 26. Juni 1842.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 2 Paar copulirt, und 23 Personen begraben.